

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 2. SITZUNG DES KREISAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum:	Freitag, 10.07.2026
Beginn:	09:00 Uhr
Ende	11:08 Uhr
Ort:	im Landratsamt, Saal Aggenstein

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Stapfner, Bernd

Mitglieder des Kreistages

Kling, Alois, Dr.
Schröder, Brigitte

Ausschussmitglieder

Bauer, Andreas
Deckwerth, Ilona
Dröse, Wolfgang
Eggensberger, Heike
Eichinger, Michael, Dipl.-Jur.
Eichstetter, Maximilian
Grieser, Andreas
Hohenadl, Michael, Dipl.-Betriebswirt (FH)
Leinsle, Benjamin, M. Sc.
Schorer, Angelika
Stich, Johann
Weber, Hans

Schriftführerin

Guggenmos, Andrea

Verwaltung

Dornach, Markus
Inning, Markus
Kinkel, Ralf
Kirchmaier, Daniela
Klaus, Juliana, Dr.
Reger, Thomas
Ruhland, Johannes
Schiechtele, Anja

Schön, Bettina
Sigl, Peter

Presse

Gronostay, Stefanie
Studtmann, Lisa

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----------|--|-----------------|
| 1 | Feststellung des Jahresabschlusses des Landkreises Ostallgäu zum 31.12.2024 und Vornahme der Entlastung
<i>Vorberatung und Empfehlungsbeschluss</i> | 2026/142 |
| 2 | Kreishaushalt 2026 des Landkreises Ostallgäu; Änderung der Haushaltssatzung - Empfehlung
<i>Vorberatung und Empfehlungsbeschluss</i> | 2026/136 |
| 3 | Finanzwirtschaft des Landkreises; Darstellung der möglichen Entwicklungen, der Risiken und des Weiteren verwaltungsinternen Vorgehens zur Sicherung der Leistungsfähigkeit
<i>Information</i> | 2026/141 |
| 4 | Fahrplan zum Kreishaushalt 2027
<i>Information</i> | 2026/121 |
| 5 | Werkausschuss - Korrektur des Vermögensplans und der Haushaltssatzung 2026
<i>Beratung und Beschlussfassung</i> | 2026/156 |
| 6 | Werkausschuss: Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu zum 31.12.2024 und Vornahme der Entlastung
<i>Beratung und Beschlussfassung</i> | 2026/163 |
| 7 | Informationen und Sonstiges | |

Landrat Bernd Stapfner eröffnet um 09:00 Uhr die öffentliche 2. Sitzung des Kreisausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Red. Anm.: Die Sitzungsvorlagen zu den TOPs 1 bis 6 und 8 bis 13 und die Anlagen zu den TOPs 1, 2 und 6 wurden mit der Ladung zugeleitet und liegen ebenso wie die PPP (Power-Point-Präsentationen) zu den TOPs 1, 3, 6 und 12 dem Original der Niederschrift als Anlagen bei. Die PPP (Power-Point-Präsentationen) zu den TOPs 1, 3, 6 und 12 wurden den Kreisrätinnen und Kreisräten im Vorfeld über das Ratsinfoportal zur Verfügung gestellt.

Landrat Stapfner schlägt vor, TOP 5 in der Tagesordnung vorzuverlegen. Es mache mehr Sinn, wenn im Anschluss an TOP 1 der TOP 5 beraten werde. Das Gremium ist einverstanden.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1

Feststellung des Jahresabschlusses des Landkreises Ostallgäu zum 31.12.2024 und Vornahme der Entlastung

VAe Schön, VA Inning und RR Reger erläutern den Sachverhalt anhand der PPP.

KR Grieser fragt an, ob die ordentlichen Aufwendungen nicht rot gekennzeichnet sein müssten. VAe Schön bestätigt dies und erläutert, die grüne Kennzeichnung sei falsch.

Auf Seite 25 fragt KR Stich, ob es beim Übertrag der Kreditermächtigungen eine Höchstgrenze gebe. VA Inning antwortet, die Kreditermächtigungen könnten drei Jahre lang übertragen werden. Die Regierung von Schwaben überwache dies.

KR Stich fragt weiter, weshalb die Beträge der Baumaßnahmen über mehrere Jahre weitergeführt würden und ob dies an späten Abschlagszahlungen liegen würde. VAe Schön antwortet, dies sei bereits Thema im Rechnungsprüfungsausschuss gewesen. Bei großen Maßnahmen sei eine Kalkulation stets schwierig.

Als redaktionelle Anmerkung wird der Beschlussvorschlag geändert, indem der Zusatz „Landrätin a. D.“ verwendet wird. Zudem wird die doppelte Formulierung des Landkreises entfernt.

Beschluss:

- 1. Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag Ostallgäu, den Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss des Landkreises Ostallgäu zum 31.12.2024 sowie den Beschluss über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 zur Kenntnis zu nehmen.**
- 2. Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag Ostallgäu, den Jahresabschluss des Landkreises Ostallgäu zum 31.12.2024 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von + 2.767.899,66 €, einem Finanzmittelüberschuss in Höhe von + 936.105,10 € und einer Bilanzsumme von 269.945.031,15 € festzustellen.**
- 3. Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag Ostallgäu der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses folgend, den im Haushaltsjahr 2024 ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von + 2.767.899,66 € der**

Ergebnisrücklage zuzuführen.

4. Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag Ostallgäu, der Landrätin a. D. Frau Maria-Rita Zinnecker als Leiterin der Kreisverwaltung für den Jahresabschluss des Landkreises Ostallgäu zum 31.12.2024 die Entlastung auszusprechen.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

5	Werkausschuss - Korrektur des Vermögensplans und der Haushaltssatzung 2026
----------	---

Herr Ruhland erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage.

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Werkausschuss empfiehlt dem Kreistag Ostallgäu den korrigierten Vermögensplan des Eigenbetriebes Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu und die korrigierte Haushaltssatzung 2026 mit einem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 10.980.000 € zu beschließen.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

2	Kreishaushalt 2026 des Landkreises Ostallgäu; Änderung der Haushaltssatzung - Empfehlung
----------	---

Herr Ruhland erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage.

KR Hohenadl fragt an, ob der Betrag in der Vergangenheit bereits abgerufen worden sei. Frau Schön antwortet, dies sei bislang nicht der Fall gewesen.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag Ostallgäu die korrigierte Haushaltssatzung 2026 mit einem Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen von 7.600.000 € wie vorgelegt zu beschließen.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

3	Finanzwirtschaft des Landkreises; Darstellung der möglichen Entwicklungen, der Risiken und des Weiteren verwaltungsinternen Vorgehens zur Sicherung der Leistungsfähigkeit
----------	---

VAe Schön erläutert den Sachverhalt anhand der PPP.

KRin Schorer fragt, ob es im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe Stellschrauben gebe, an denen Einsparungen möglich seien. Landrat Stapfner antwortet, dass derzeit noch nicht klar sei, wohin die Entwicklung gehe. Vieles hänge vom SGB VIII ab, das noch nicht beschlossen worden sei. SGB VIII habe auch personelle Auswirkungen auf den Landkreis. Erst danach könne geplant werden, wo und in welchem Umfang Einsparungen möglich seien. Der Haushalt werde zunächst den Bürgermeistern und drei Tage später dem Kreistag vorgestellt.

Maßnahmen müssten gemeinsam geprüft werden. Dies sei auch der Grund, weshalb der Haushalt erst im März fertiggestellt werde.

KRin Schorer fragt weiter, was unter Transferaufwendungen falle. VAe Schön erläutert, hierbei handle es sich um Aufwendungen ohne Gegenleistung, die an Dritte bezahlt werden. Es handle sich dabei um freiwillige Leistungen.

KR Dröse erklärt, man müsse prüfen, wo Ausgaben eingespart werden könnten. Es sei aus seiner Sicht ein schlechtes Zeichen, dass der Landkreis Ostallgäu fünf Landräte habe. Er rege an, die freiwilligen Leistungen im Asyl- und Migrantbereich zu überdenken. Auch der Klimaschutz müsse auf seine Sinnhaftigkeit überprüft werden. In der Jugendhilfe würden die Kosten für Schulbegleiter stark ansteigen; auch dies müsse überprüft werden. Es sei zu klären, welche Leistungen gesetzlich verpflichtend seien und wo Einsparungen möglich wären. Ebenso seien die Personalkosten zu prüfen, damit die Ausgaben nicht weiter anwüchsen. Landrat Stapfner bestätigt, dass sämtliche Bereiche der Verwaltung überprüft werden.

KR Eichstetter führt aus, die Kommunen sollten ihre Haushalte bis zum 31.12.2026 fertiggestellt haben. Er frage sich, mit welcher Kreisumlage kalkuliert werden könne. LtdRD Kinkel antwortet, dass nur wenige Kommunen ihre Haushalte bereits zum Jahresende vorlegen würden. Viele würden dies erst im dritten oder vierten Quartal tun, was bislang funktioniert habe. Landrat Stapfner ergänzt, die Kreisumlage werde ein zentraler Diskussionspunkt sein. Zudem müsse abgewartet werden, welche Vorgaben vom Bezirk kämen.

KR Eichstetter regt an, die Verwaltung verfüge über zahlreiche Möglichkeiten, intern Einsparungen vorzunehmen, beispielsweise beim Fuhrpark oder in der IT.

KR Bauer erklärt, viele externe Faktoren seien für die Haushaltslage verantwortlich; dennoch müsse der Landkreis Ostallgäu seine Hausaufgaben machen. Es solle weiterhin ein faires Miteinander mit den Kommunen geben. Er fragt nach, mit welcher Kreisumlage gerechnet worden sei.

VAe Schön antwortet, es sei mit einer Erhöhung von drei bis sechs Prozent kalkuliert worden. Nach ihrer Einschätzung entspreche ein Punkt der Bezirksumlage einem Betrag von rund 2,5 Millionen Euro.

KRin Deckwerth bittet darum, dass der Umstellungsprozess in der Jugendhilfe die Teilhabeleistungen, insbesondere für Menschen mit Behinderung, nicht beeinträchtige. Es müsse darauf geachtet werden, dass betroffene Menschen nicht zusätzlich verunsichert würden.

KR Eichinger begrüßt, dass dieser Tagesordnungspunkt öffentlich behandelt werde, da dies für große Transparenz Sorge. Die Entwicklung des Haushalts sei jedoch bereits vor zwei bis drei Jahren absehbar gewesen; möglicherweise hätte damals bereits gegengesteuert werden können. Die Kommunen seien finanziell belastet, weshalb sämtliche Einsparpotenziale überprüft werden müssten.

KRin Schröder fragt, ob es bereits nach dem ersten Halbjahr 2026 Defizite gebe. VAe Schön antwortet, zum 30. Juni werde eine Hochrechnung erstellt, die bereits angestoßen worden sei. Die Prognosen würden derzeit intern abgefragt; anschließend lägen belastbare Ergebnisse vor.

KR Bauer fragt nach der Höhe der angesetzten Gewerbesteuererinnahmen. VA Inning antwortet, dass mit der Steuerkraftentwicklung hochgerechnet worden sei.

4 Fahrplan zum Kreishaushalt 2027

Landrat Stapfner erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage.

KR Bauer erklärt, er sei mit dem vorgesehenen Fahrplan einverstanden. Ein gemeinsamer Austausch müsse jedoch frühzeitig stattfinden.

6	Werkausschuss: Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu zum 31.12.2024 und Vornahme der Entlastung
----------	---

Herr Ruhland erläutert den Sachverhalt anhand der PPP.

KR Grieser fragt an, ob die vergaberechtlichen Prüfungen bei den Apotheken durchgeführt worden seien. RR Reger bestätigt dies. Landrat Stapfner ergänzt, dass der Landkreis Ostallgäu nicht Vertragspartner sei.

KR Stich möchte wissen, ob die Kurzzeitpflegeplätze in den Senioren- und Pflegeheimen belegt seien oder ob aufgrund von Personalmangel freie Plätze vorhanden seien. Herr Ruhland antwortet, dass die Einrichtung in Obergünzburg derzeit nicht voll belegt sei.

Als redaktionelle Anmerkung wird der Beschlussvorschlag geändert, indem der Zusatz „Landrätin a. D.“ verwendet wird.

Beschluss:

Der Werkausschuss fasst zum Jahresabschluss zum 31.12.2024 des Eigenbetriebs Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu folgenden Empfehlungsbeschluss:

- 1. Der Werkausschuss empfiehlt dem Kreistag Ostallgäu, den Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss zum 31.12.2024 sowie den Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu zum 31.12.2024 zur Kenntnis zu nehmen.**
- 2. Der Werkausschuss empfiehlt dem Kreistag Ostallgäu, den Jahresabschluss zum 31.12.2024 des Eigenbetriebs Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu mit einem ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von + 420.519,94 € und einer Bilanzsumme von 28.406.448,34 € festzustellen.**
- 3. Der Werkausschuss empfiehlt dem Kreistag Ostallgäu, den im Wirtschaftsjahr 2024 ausgewiesenen Jahresüberschuss des Eigenbetriebs Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu in Höhe von + 420.519,94 € als Gewinn vorzutragen.**
- 4. Der Werkausschuss empfiehlt dem Kreistag Ostallgäu, der Landrätin a. D. als Leiterin der Kreisverwaltung, Frau Zinnecker, sowie der Werkleitung, Herr Ruhland (ab 11.11.2024), für den Jahresabschluss zum 31.12.2024 des Eigenbetriebs Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu die Entlastung auszusprechen.**

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

7	Informationen und Sonstiges
----------	------------------------------------

Keine Wortmeldungen.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Landrat Bernd Stapfner um 11:08 Uhr die öffentliche 2. Sitzung des Kreisausschusses.



Bernd Stapfner
Landrat

gez. Andrea Guggenmos
Schriftführung